

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 43

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Füsilier Bünzli! Wer hät ihren Wafferoock so bäumig gflickt?“
„Herr Lütnant! Das hät mini Brut gmacht, sie hät halt e «Bernina».“

Bernina
Nähmaschine

König & Bielser
Bern

Die Bernina
für die Bernina
Faltblatt

RADIO
Pfister

Bern, Marktgasse 16
Immer vorteilhaft
Neue Modelle ab Fr. 128.-
Tausch, Teilzahlungen
Grosse Auswahl

Tit. Zentralbibliothek,
Bundeshaus
Bern

Die Berner Woche verdient empfohlen zu werden. Sie kostet wenig und ist unvergleichlich reichhaltig.

Schaff gute Bücher in dein Haus,
Sie strömen eigne Kräfte aus,
Und wirken als ein Segensbort
Auf Kinder noch und Enkel fort.



WORINGER
14/3

«Die grossen Aepfel ernten»

Wenn der bernische Volksmund sagt, dass einer «Die grosse Opfu iituet», so meint er damit, dass es dem Betreffenden besonders gut geht. Auch die SEVA hält grosse Aepfel für ihre Freunde bereit, und zwar reifen diese Aepfel rasch wie sonst nirgends: **Schon anfangs Dezember wird die Ernte (Ziehung) stattfinden!** Bedenken Sie, es sind nicht weniger als **21370 Aepfel** im Werte von **Fr. 525 000.-**. Der grösste hat sogar einen Wert von **Fr. 60 000.-**. Sehen Sie, dort steht die Leiter! Jede Sprosse bedeutet ein Seva-Los, das es zu kaufen gilt. Je mehr Spros-

sen Sie mutig erklimmen, desto grösser Ihre Chance, einen oder gar mehrere «grosse Opfu» zu erhaschen. **Beeilen Sie sich!!!**

1 10-Los-Serie gewinnt mit Sicherheit mindestens einen «Opfel» und hat 9 übrige Chancen.

1 Los Fr. 5.- (10-Los-Serie Fr. 50.-) plus 40 Cts. Porto auf Postcheckkonto III 10 026. Adresse: SEVA-Lotterie, Marktgasse 28, Bern. (Bei Vorbestellung der Ziehungsliste 30 Cts. mehr.) Lose auch bei den bernischen Banken sowie Privatbahnstationen erhältlich.

ZIEHUNG ANFANGS DEZ.